



# Steuerberatungsgesellschaft mbH

Nonnenstraße 11b - 04229 Leipzig

Telefon: 0341/ 870 986 0 | Fax: 0341/ 870 986 6 | e-Mail: info@SteuerberaterWJ.de | www.SteuerberaterWJ.de

**WICHTIG!** Wir bitten um Rücksendung bis 31.05.2017. Spätere Unterlageneinreichungen können ggf. zu verzögerter Bearbeitung führen! Für Einreichungen nach dem 30.09.2017 kann die fristgerechte Fertigstellung nicht gewährleistet werden!!

Sehr geehrte Mandantin, sehr geehrter Mandant,

für die Erstellung Ihrer **Einkommensteuererklärung für das Kalenderjahr 2016** benötigen wir von Ihnen verschiedene Angaben bzw. Unterlagen. Wir dürfen Sie bitten, dazu diese **CHECKLISTE** zu verwenden und **in jedem Fall** zusammen mit den Belegen **an uns zurückzusenden**.

**Vielen Dank - Ihre W&J Steuerberatungsgesellschaft mbH!**

**1. Personalien**      (Nur bei Neumandanten oder bei Änderungen ausfüllen!)

**Steuerpflichtiger**

Name, Vorname: ..... Beruf: .....  
Geburtsdatum: ..... Religion: .....  
Anschrift: .....  
Telefon privat: ..... dienstl.: .....  
E-Mail: .....  
Familienstand: ..... seit: .....

**Ehepartner**

Name, Vorname: ..... Beruf: .....  
ggf.abweichender Name: .....  
Geburtsdatum: ..... Religion: .....  
Telefon privat: ..... dienstl.: .....

**Bankverbindung**

Geldinstitut: .....  
>>>>>> IBAN: .....  
>>>>>> BIC: .....

>>>>>> Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?:      **Ja / Nein**

**2. Kinder**

<u>Vorname</u>	<u>abweich.</u> <u>Nachname</u>	<u>geb.am</u>	<u>Kindschaftsver-</u> <u>hältnis zum</u> <u>Stpfl. Ehegatten</u>	<u>Höhe des ausgezahl-</u> <u>ten Kindergeldes</u>
----------------	------------------------------------	---------------	-------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------

1.....      .....      .....      .....      .....

2.....      .....      .....      .....      .....

> ff.:      Berufsausbildung\*      ggf. auswärtige Anschrift des Kindes  
Wehr-/Ersatzdienst  
vom - bis

1.....      .....      .....

2.....      .....      .....

*\*(Bitte die entsprechenden **Ausbildungsverträge** bzw. **Immatrikulationsbescheinigungen** dazu vorzulegen!)*

> ff.:      Kinderbetreuungskosten\*\*

1.....      Betrag im Jahr: .....      Einrichtung: .....

2.....      Betrag im Jahr: .....      Einrichtung: .....

*\*\* (Bitte die **Rechnungen** bzw. **Verträge** und **Zahlungsnachweise** beifügen!)*

**3. Sonderausgaben**

*Bitte entsprechende Belege beifügen!*

**a) Vorsorgeaufwendungen:**

Steuerpflichtiger

Ehefrau

- Berufständische Versorgungswerke .....      .....
- freiw. Höhervers. z. gesetzl. RV .....      .....
- **Private** Kranken-/Pflegeversich. ....      .....
- **Bonus** v. **gesetzl.** Krankenversich. - .....      - .....
- Krankenhaustagegeldversicherung .....      .....
- Berufsunfähigkeitsversicherungen .....      .....
- Unfallversicherungen .....      .....
- Privat-Haftpflicht (ohne Hausrat) .....      .....
- Kfz-Haftpflicht (ohne Kaskovers.) .....      .....
- **Risiko**-Lebensversicherungen .....      .....
- **Kapital**-Lebensversicherungen .....      .....
- Rentenversich. mit Kap.wahlrecht .....      .....
- Rentenversich. ohne Kap.wahlrecht .....      .....

*\*\*\* (LV/RV: nicht fondsgebunden / nicht abgetreten oder verpfändet!)*

Steuerpflichtiger  
€

Ehefrau  
€

**b) Rürup-Rente (Basisrente):** ..... ..

**c) Riester-Rente:** *Bitte Anlage AV beifügen! / SV-Nr.:* .....

**d) Weitere Sonderausgaben:**

- gezahlte Kirchensteuer ..... ..
- Berufsausbildung (in einem  
nicht ausgeübtem Beruf) ..... ..
- Spenden/ Beiträge (**Spenden-  
belege im O r i g i n a l !**) ..... ..
- Mitgliedsbeiträge/ Spenden an  
politische Parteien (**Belege!**) ..... ..
- Renten/dauernde Lasten ..... ..
- Unterhaltsleistungen an geschiedene oder dauernd getrennt lebende Ehegatten  
(auch Sachleistungen, z.B. Wohnungsüberlassung)  
..... ..

*Bitte jeweils entsprechende Belege beifügen!*

**e) Handwerkerleistungen im privaten Haushalt + Haushaltsnahe Dienstleistungen.:**

- Rechnungen + Überweisungsbelege! ..... ..
- bei *Handwerkerrechnungen* muss der Lohnanteil gesondert ausgewiesen sein!

**4. Außergewöhnliche Belastungen**

**a) Körperbehinderung** Grad der Behinderung: ..... % ..... %  
(Kopie des Schwerbeschädigtenausweises!)

**b) Haushaltshilfe** (bei Behinderung: Angaben zu Heim-/ Pflegeunterbringung)

**c) Andere außergewöhnliche Belastungen:**

- Krankheitskosten ..... ..
- Beerdigungskosten ..... ..
- Ehescheidungskosten ..... ..
- Unterstützungsleistungen  
an bedürftige Personen \* ..... ..
- Name der unterstützten Person: ..... ..
- eig. Einkünfte/ Bezüge der Person: ..... ..

\* (*nicht für eigene Kinder, solange ein Anspruch auf Kindergeld oder  
Kinderfreibetrag besteht*)

## 5. Einkünfte/ Werbungskosten aus n i c h t - selbständiger Arbeit

	<u>Steuerpflichtiger</u>	<u>Ehefrau</u>
	€	€
<b><u>Einkünfte:</u></b>	<i>Lohnsteuerbescheinigungen bitte beifügen!</i>	

### Werbungskosten:

#### **Fahrten Wohnung - Arbeitsstätte**

- falls Kfz - Kennzeichen:	.....	.....
Firmenwagen: (ja/ nein)?	.....	.....
Arbeitstage je Woche:	.....	.....
<i>Einfache</i> Entfernung (in km):	.....	.....
Arbeitsstätte (Ort, Straße):	.....	.....
- andere Verkehrsmittel:	.....	.....

#### **Sonstige Werbungskosten**

Arbeitsmittel (z.B. PC):	.....	.....
Fortbildungskosten:	.....	.....
Bewerbungskosten:	.....	.....
Telefonkosten (berufl. Anteil)	.....	.....
Beitrag Berufsverband/ Kammer etc.:	.....	.....
Dienstreisen: ( <i>km-Abrech.&gt; Anlage!</i> )	.....	.....
Verpflegungsmehraufwand: ( <i>&gt; Anlage!</i> )	.....	.....
Einsatzwechseltätigkeit: ( <i>&gt; Anlage!</i> )	.....	.....
Doppelte Haushaltsführung:	.....	.....
Häusliches Arbeitszimmer: ( <i>Flächenanteil? Einzelkosten, z.B.: Warmmiete/ BK-Abrechng./ Ausstattung</i> )	.....	.....
<b><i>(Arbeitszimmer ist nur noch möglich, wenn es Mittelpunkt der gesamten Tätigkeit ist oder wenn kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht!)</i></b>		

Werbungskosten werden nur anerkannt, soweit sie nicht vom Arbeitgeber **erstattet** wurden bzw. Betriebsausgaben sind.

### **6. Vermögenswirksame Leistungen:** > Bitte Anlage(n) VL einreichen!

### **7. Angaben zu Lohnersatzleistungen etc.** > *Bescheinigungen AA, KK etc.!*

Arbeitslosengeld, Kranken-, Eltern-, oder Mutterschaftsgeld	.....	.....
vergleichbare Lohnersatzleistungen	.....	.....
Insolvenzgeld, Übergangsgeld etc.	.....	.....

## 8. Kapitaleinkünfte

>>> Bitte ggf. die Steuerbescheinigungen im Original einreichen!!

### Allgemeine Hinweise:

Ab dem Veranlagungszeitraum 2009 wurde eine **Abgeltungsteuer** für Kapitaleinkünfte und damit verbundener Veräußerungsgewinne im Privatvermögen eingeführt. Die wesentlichen Neuerungen:

- **Einkünfte aus Kapitalvermögen** werden weitgehend einheitlich mit einem Steuersatz von 25 % zuzüglich Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer belastet.

- Dies gilt nicht für Kapitalerträge, die anderen Einkunftsarten zuzurechnen sind.

- Dies gilt nicht für Kapitalerträge, die zu den Ausnahmen gehören:

Das betrifft v.a. Darlehensvereinbarungen oder stille Beteiligungen, wenn z.B.

- Gläubiger und Schuldner einander nahe stehende Personen (z.B. Ehegatten, Kinder) sind,

- der Empfänger zu mind. 10 % an der Kapitalgesellschaft beteiligt ist, von der er Zahlungen erhält

- im Falle von Back-to-back-Finanzierungen.

- **Gewinne aus Veräußerungsgeschäften** im Zusammenhang mit Kapitalvermögen, die bisher den sonstigen Einkünften („Private Veräußerungsgeschäfte“) zuzuordnen waren, gehören nunmehr auch zu den Einkünften aus Kapitalvermögen und unterliegen daher ebenfalls der Abgeltungsteuer.\*

**\*Achtung:** Die bisherige Steuerfreiheit nach Ablauf der „Spekulationsfrist“ (bisher 1 Jahr) entfällt für alle nach dem 31.12.2008 gekauften Wertpapiere!

- Entstehende **Verluste aus Kapitalvermögen** sind nicht mehr mit anderen Einkunftsarten verrechenbar.
- Die **Werbungskosten** sind mit dem **Sparer-Pauschbetrag** (801,- bzw. 1.602,- €) abgegolten, ein separater Abzug von Werbungskosten ist nicht mehr möglich.
- Die Steuer wird soweit möglich bereits an der Quelle der Kapitalerträge in Form einer einheitlichen Kapitalertragsteuer einbehalten, die dann grundsätzlich abgeltende Wirkung entfaltet. Über die einbehaltene Steuer ist auf Verlangen eine **Bescheinigung** auszustellen.

### Das bedeutet für Sie:

> Alle Kapitaleinkünfte, die von der Abgeltungssteuer ausgenommen sind, **müssen** weiterhin in der Steuererklärung angegeben werden, soweit sie nicht unter dem Sparer-Pauschbetrag liegen

> Alle Kapitaleinkünfte, die bereits mit Abgeltungssteuer belastet sind, **müssen nicht** mehr in der Einkommensteuererklärung angegeben werden \*\*

\*\* Falls Ihr persönlicher (Grenz-)Steuersatz jedoch niedriger als der Abgeltungssteuersatz (25 %) ist, **können** diese Einkünfte unter Vorlage der entsprechenden Steuerbescheinigungen erklärt werden, um die Abgeltungssteuer auf die Einkommensteuer anzurechnen.

## **9. Sonstige Einkünfte**

### **Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen (Renten)**

Bitte Rentenbescheide in Kopie beilegen!

### **Einkünfte aus Unterhaltsleistungen (vom geschiedenen Ehegatten)**

(soweit dem Geber gegenüber die Zustimmung- **Anlage U**- erteilt wurde)

	<u>Steuerpflichtiger</u>	<u>Ehefrau</u>
	€	€
Geber: .....	.....	.....

## **10. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung**

>>> Bitte reichen Sie Kopien der **Mietverträge**, der Auszüge des **Mietkontos** und ggfs. weiterer relevanter Belege ein!

### **Einkünfte:**

- Miet-/ Pachteinkünfte aus Grundstücken
- Einnahmen aus Betriebskosten-Umlagen
- Gewinn-/ Verlustanteile Immobilienfonds

>>> Vermietung an Angehörige?:            **ja / nein**

>>> Vermietung als Ferienwohnung?:        **ja / nein**

### **Anschaffungskosten:**

- Notarvertrag
- Grunderwerbsteuerbescheid
- Notarkosten für den Kaufvertrag
- Maklerkosten

### **Herstellungskosten:**

- Belege zu den Baukosten

### **Werbungskosten:**

Bitte reichen Sie die Belege - getrennt nach Objekten - ein.  
Beachten Sie, daß hier der Zeitpunkt der Zahlung maßgebend ist!

#### **- Schuldzinsen:**

- Darlehenszinsbescheinigung(en)

#### **- Weitere Werbungskosten:**

- Erhaltungsaufwendungen
- Gebäudeversicherung
- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Hauslicht
- Schornsteinreinigung
- Müllabfuhr
- Grundsteuer
- Hausgeld (ohne Instandhaltungsrücklage)
- usw.